1780 r.

Der Dreissigste May 1780.

(wiersz)

Der dreisigste May.

1780.





Warschau,

Gedrukt in der Königlichen und der Republik privilegirten Gröllischen Buchdrukerey.



Bald wird der junge Lenz dem braunen
Sommer weichen
Der Landmann ſchwingt die Sichel ſchon
Kaum ſchmükt ein froh Gewand den Hain be-
mooſter Eichen
So eilt der Auen Schmuk davon.

Wenn Philomele ihm das Schwanenlied ge-
ſungen
Die Erndte-Sonne höher ſteigt
Wenn lachend die Natur ſich den Genuſs errungen
Und Ceres ſich der Erde neigt

Noch duftet Hain und Flur im ersten bunten Kleide
In reinre Luft Ambrosia
Noch steht der junge Tag in neugebohrner Freude
Zur Lust und zum Genusse da.

Mit zärtlichem Gesang weiht ihn zum Fest der Liebe
Der grünen Büsche singend Heer
Der frohbesungne Bach wird nicht von Klagen trübe
Und murmelt seine Wiederkehr.

Der leichte Zephyr wiegt den heissen Tag zu mildern
Ihn gaukelnd ein zu sichrer Ruh
Dir winkt die muntre Flur in tausend frohen Bildern
Mein THYRSIS *ihre Freuden zu.*

Als Titan stolz und kühn Auroren brennend küste
Sahst Du wie sie erröthend schwand?
Dir winkt die Du geliebt eh uns der Lenz begrüste
Und reicht erröthend Dir die Hand.

Flieh Deiner DORIS *zu. Es seegnen* EUCH *die Hirten*
Es seegnet EUCH *Myrtill von fern*
Der Schäferinnen Chor streut EUCH *statt Rosen Myrthen*
Und Hymen winkt dem Abendstern.




F
XVIII-1-1361